

Wenn ein Spiegelei tanzt

„Kairos – Tanz im günstigen Augenblick“ zu Gast im Zwinger 3

Von Carmen Schucker

Alltägliches, Traum und Zeitlosigkeit: All dies verbindet „Kairos – Tanz im günstigen Augenblick“, das neue Stück der Tanzgruppe von Corinna Clack. Während des Gastspiels im Zwinger 3 des Heidelberger Theaters verlieren die Zuschauer das Zeitgefühl.

Ein sonst alltägliches Frühstück wird zum Tanz, kurzerhand werden Spiegelei, Pfannkuchen und Toastbrot getanzt. Zu eigens für das Stück komponierter Musik bewegen sich 55 junge Tänzerinnen und Tänzer ausdrucksstark zum Thema „Zeit“, verschmelzen dabei mit der Musik der dreiköpfigen Band. Percussion (Cris Gavazzoni), Keyboard und Gesang (Jutta Glaser) muten exotisch, teils verspielt an. Die Szenen decken das Spektrum von Slow-Motion bis hin zum Schnelldurchlauf ab und nehmen dabei nicht enden wollende Alltagsabläufe auf.

Auch lustige Szenen bringen die fünf- bis 18-jährigen Tänzer auf die Bühne; schlüpfen zu zweit in einen übergroßen Anzug und verschmelzen zu einer Person. In außergewöhnlichen Kostümen von Elisabeth Barten, bei der eine Hose auch schon mal eine Bluse sein kann und umgekehrt, tanzen die Jugendlichen unter

dem Motto des Gottes der günstigen Gelegenheit, Kairos, und folgen dabei dem zeitgenössischen Tanz.

„Die Kinder und Jugendlichen sind von Anfang an an der Entwicklung des Stückes beteiligt“, erklärt Corinna Clack und fügt hinzu: „Alles entsteht aus der Improvisation, und aus vielen Puzzleteilen setzt sich dann das Ganze zusammen.“ Die Tanzpädagogin gründete 2001 das Junge Tanztheater und arbeitet seitdem mit den Heidelberger Musikerinnen Jutta Glaser und Cordula Reiner-Wormit zusammen; seit 2002 geben sie alle zwei Jahre ein Gastspiel im Zwinger 3.

Auch diesmal wurden die jungen Tänzer mit großem Applaus bei ausverkauftem Haus gefeiert. „Mir hat das Zusammenspiel von den noch etwas Kleineren und den Jugendlichen, aber auch die wunderschöne Musik sehr gut gefallen“, schwärmt Sabine und ergänzt: „Es ist, als würde man vor sich hin träumen“. Der achtjährigen Annika und der achtjährigen Nele gefielen hingegen der Tanz mit dem Anzug alias „Jacke wie Hose“ am besten: „Das war richtig lustig“.

① **Info:** Weitere Aufführungen am 10./11. März im Zwinger 3 und am 17. März in der HebelHalle, Hebelstraße 9.